



Freitag, 1. Juni 2018

## **NRW: 2017 wurden 2,4 Prozent mehr Wohnungen fertiggestellt als ein Jahr zuvor**

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2017 meldeten die nordrhein-westfälischen Bauämter 48 307 Wohnungen (einschl. Umbaumaßnahmen) als fertiggestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, waren das 2,4 Prozent mehr als im Jahr 2016. Die Zahl der Wohnungen in Mehrfamilienhäuser (einschließlich Wohnungen in Wohnheimen) stieg um 6,6 Prozent auf 25 753 Wohnungen und fiel damit überdurchschnittlich aus. Auch die Zahl der fertiggestellten Wohnungen in Zweifamilienhäusern (3 282 Wohnungen; +2,6 Prozent) war höher als im Vorjahr. Dagegen verringerte sich die Zahl der fertiggestellten Wohnungen bei Einfamilienhäusern um 2,7 Prozent auf 12 993 Wohnungen.

In neuen Nichtwohngebäuden (gemischt genutzte Gebäude, die überwiegend nicht Wohnzwecken dienen) nahm die Zahl an fertiggestellten Wohnungen um über ein Drittel (476 Wohnungen; -41,1 Prozent) ab. Durch Um- oder Ausbaumaßnahmen an bereits vorhandenen Gebäuden stieg die Zahl der fertiggestellten Wohnungen um 3,1 Prozent auf 5 803 Wohnungen.

Bezieht man die Zahl der fertiggestellten Wohnungen (ohne Wohnheime) auf die Einwohnerzahl, so ergibt sich für das Jahr 2017 im Landesdurchschnitt eine „Wohnungsbauquote“ von 25,2 fertiggestellten Wohnungen je 10 000 Einwohner. Die höchsten Fertigstellungsquoten wiesen die Kreise Heinsberg (53,3), Warendorf (52,7) und Coesfeld (49,5) auf. Die niedrigsten Quoten ergaben sich für die Stadt Wuppertal (5,7), den Ennepe-Ruhr-Kreis (6,7) und den Märkischen Kreis (7,6). (IT.NRW)

(150 / 18) Düsseldorf, den 1. Juni 2018

[📄 Wohnungsbauquoten in NRW 2017 \(Kartogramm\)](#)

[📄 Fertigstellung von Wohnungen in NRW in den Jahren 2016 und 2017 \(Kreisergebnisse\)](#)